



Die Technische Universität Dortmund ist eine dynamische forschungsorientierte Universität mit 17 Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Auf unserem internationalen Campus leisten rund 6 700 Beschäftigte täglich einen Beitrag, um drängende Fragen der Gegenwart und der Zukunft zu lösen. Offenheit und Vielfalt prägen nicht nur das Miteinander in Forschung und Lehre, sondern auch in Technik und Verwaltung.

1 Stelle für Postdoktorand*innen

Diese Stelle ist in der Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen am Lehrstuhl für Technische Chemie, befristet zunächst für ein Jahr, zu besetzen. Die Entgeltzahlung erfolgt entsprechend den tarifrechtlichen Regelungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L. Es handelt sich hierbei um eine 100% Stelle. Eine Beschäftigung in bzw. eine Reduzierung auf Teilzeit ist grundsätzlich möglich.

Die Forschung am Lehrstuhl TC ist führend auf dem Gebiet der angewandten homogenen Katalyse und erstreckt sich vom molekularen Katalysator-Design über die Prozessentwicklung bis hin zu kontinuierlichen Miniplants. Forscher*innen aus den Disziplinen Chemie und Ingenieurwesen arbeiten Hand in Hand an der Verbesserung bestehender und der Entwicklung neuer chemischer Umwandlungen hin zu nachhaltigen Prozessen. Diese Aktivitäten umfassen die Rohstoffdiversifizierung sowie die Nutzung nachwachsender Rohstoffe.

Im betreffenden Projekt werden effiziente Katalysatoren für homogene Carbonylierungsreaktionen zur Synthese von Zwischenprodukten für nachhaltige Spezialchemikalien untersucht.

IHRE AUFGABEN:

- Ligand- und Katalysator-Design einschließlich ihres systematischen Screenings für die betreffende Reaktion
- Optimierung von Reaktionsbedingungen
- Kinetische und mechanistische Untersuchungen
- Entwicklung einer Routine-Analytik und Strukturaufklärung

Wir fördern Vielfalt und Chancengleichheit. Überzeugen Sie uns mit Ihrer Persönlichkeit und Ihren Fachkenntnissen.

Bewerbungen von Frauen werden entsprechend der gesetzlichen Regelungen bevorzugt behandelt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter erwünscht ist.

Bewerbungen bestehend aus Anschreiben, Lebenslauf, Forschungsinteressen (max 2 Seiten), Zeugnissen, Publikationsliste und 2 Kontakten für weitere Referenzen unter der Referenznummer **w30-23** bis zum **27.04.2023** an:

WIR BIETEN:

- Sie werden in ein hochkarätiges Forschungsumfeld und in eine interdisziplinäre Forschungsgruppe eingebettet sein.
- Sie profitieren von persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten, einem breiten Spektrum an Vorlesungen sowie von Kursen zu weiteren Kompetenzen.
- Ihnen wird die Möglichkeit geboten, an nationalen und internationalen Konferenzen teilzunehmen.

IHRE QUALIFIKATION:

- Sie verfügen über ein wissenschaftliches Hochschulstudium und eine Promotion in Chemie oder Chemieingenieurwesen.
- Sie arbeiten gerne im Team und sind fasziniert von interdisziplinärer Wissenschaft.
- Sie forschen gewissenhaft und verantwortungsbewusst und treiben Projekte selbständig vorwärts.
- Sie sind spezialisiert auf homogene Katalyse und/oder metallorganische Chemie und verfügen wünschenswerterweise über Erfahrungen im Umgang mit luftempfindlichen Verbindungen in inerter Atmosphäre.

DAS BRINGEN SIE IDEALERWEISE MIT:

- Sie verfügen über ausgezeichnete Kenntnisse der englischen Sprache; ein Basisniveau in Deutsch ist wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich.
- Sie haben Erfahrung im Umgang mit Hochdruckapparaten und verfügen mindestens über Grundkenntnisse der Verfahrenstechnik.

Technische Universität Dortmund
Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen
Professor Dr. Dieter Vogt
LS Technische Chemie
Emil-Figge-Str. 66
44227 Dortmund

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an dieter.vogt@tu-dortmund.de